



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL,  
HOAI und VOF am 15.11.2018**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

**Anwesend waren:**

**Mitglieder:**

Johannes Krause

Ulrich Peinhardt

Frank Sänger

Michael Sprung

Manuela Hinniger

Rudenz Schramm

Gottfried Koehn

Wolfgang Aldag

Tom Wolter

Alexander Raue

Ausschussvorsitzender,

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale),

Teilnahme ab 17:02 Uhr

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),

Vertreterin für Frau Krimmling-Schoeffler

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion MitBURGER für Halle - NEUES FORUM,

Teilnahme ab 17:06 Uhr

AfD Stadtratsfraktion Halle

**Verwaltung**

Dr. Markus Folgner

Martin Heinz

Angelika Foerster

Simone Trettin

Martina Hesse

Kathrin Böger

Katrin Flint

Referent Geschäftsbereich Kultur und Sport

Leiter Fachbereich Immobilien

Leiterin Fachbereich Bauen

Leiterin Team Freiraumplanung

Sachbearbeiterin Submission

Sachbearbeiterin Team Förderung/Bewilligung

stellvertretende Protokollführerin

**Entschuldigt fehlten:**

Anja Krimmling-Schoeffler

Thomas Schied

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Vergabeausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Johannes Krause**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht. **Herr Krause** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2018
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.10.2018
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019  
Vorlage: VI/2018/04448
- 5.1.1. Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl zur Beschlussvorlage "Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019" (VI/2018/04448)  
Vorlage: VI/2018/04573
- 5.2. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 187 Wiederherstellung Kefersteinstraße  
Vorlage: VI/2018/04312
- 5.3. Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer Saline  
Vorlage: VI/2018/04371

- 5.4. Verzicht auf Variantenbeschluss bei der Realisierung und Planung von Bauprojekten für die Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadtteilbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte - räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a , in 06122 Halle (Saale).  
Vorlage: VI/2018/04426
- 5.5. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz  
Vorlage: VI/2018/04489
- 5.5.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz" (VI/2018/04489)  
Vorlage: VI/2018/04610
- 5.6. Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz  
Vorlage: VI/2018/04490
- 5.6.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz" VI/2018/04490  
Vorlage: VI/2018/04553
- 5.7. Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring  
Vorlage: VI/2018/03972
- 5.7.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring" (VI/2018/03972)  
Vorlage: VI/2018/04535
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.09.2018**

---

Es gab keine Wortmeldungen zur öffentlichen Niederschrift vom 20.09.2018, sodass **Herr Krause** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:** bestätigt

**zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2018**

---

Es gab keine Wortmeldungen zur öffentlichen Niederschrift vom 18.10.2018, sodass **Herr Krause** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:** bestätigt

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.10.2018**

---

**Herr Krause** wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung am 18.10.2018 gefassten Beschlüsse vor dem Sitzungssaal ausgehängt sind und somit öffentlich bekannt gegeben sind.

**zu 5 Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.1 Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019  
Vorlage: VI/2018/04448**

---

**zu 5.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl zur Beschlussvorlage  
"Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019"  
(VI/2018/04448)  
Vorlage: VI/2018/04573**

---

**Herr Raue** bezog sich auf den Ausbau der Soccerhalle und fragte, ob tatsächlich ein privater Investor rund 4 Millionen Euro erhalten soll.

**Frau Böger** sagte, dass der Investor einen Förderantrag in Höhe von 4,5 Millionen Euro bei der Stadtverwaltung gestellt hat. Nach Aufrechnung einer Kostenertragsberechnung könnte die Stadt rund 3,8 Millionen Euro fördern. Es handelt sich um den dritten und letzten Bauabschnitt. Das Gesamtvolumen der Sporthalle liegt bei 26 Millionen Euro.

**Herr Raue** fragte, wie viele Fördermittel bereits durch die Stadt gezahlt wurden.

**Frau Böger** antwortete, dass die ersten beiden Bauabschnitte mit insgesamt 3,7 Millionen Euro gefördert wurden.

Im Weiteren führte **Herr Aldag** in den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und begründete diesen. Er beantragte die getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte.

**Herr Dr. Folgner** sagte, dass im Sportparadies auch Personen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit gegeben werden soll, Sport zu treiben.

**Frau Böger** merkte noch an, dass es keine weiteren Antragsteller gab, die zur sozialen Integration bei der Stadtverwaltung einen Antrag gestellt haben.

**Herr Raue** fragte, inwiefern Sport für Behinderte auch ermöglicht werden wird.

**Frau Böger** sagte, dass man sich aktuell erst in der Phase der Antragstellung befindet. Nach Zustimmung würde der Antrag zum 30.11.2018 beim Land eingereicht werden. Das Land entscheidet dann, ob das Objekt gefördert wird, und sollte dies so sein, würde die Verwaltung eine Vorlage mit den Bedingungen in den Rat einbringen. Und erst dann werden vertragliche Bindungen festgeschrieben.

In dem Zusammenhang merkte **Herr Aldag** an, dass die Verwaltung in ihrer Vorlage explizit erwähnen sollte, dass die Sporthalle auch für Menschen mit Beeinträchtigungen gedacht ist und gerade diesem Personenkreis die Möglichkeit gegeben werden soll, sich sportlich zu betätigen.

**Herr Schramm** sprach sich für die getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte aus.

**Herr Raue** erfragte das Potential der Fußballhalle.

**Herr Dr. Folgner** sagte, dass neben Soccer auch viele andere Sportarten in der Halle betrieben werden können. Er nannte als Beispiel Sportarten, welche mit einem Rollstuhl betrieben werden, sowie Sportarten für gehörlose oder sehbehinderte Personen. Er sagte, dass die Halle nicht nur für Fußball ausgelegt ist.

**Herr Raue** bezog sich auf die Halle in Leipzig und fragte, wie die Eintrittspreise gestaltet werden, da sich viele Personen enorme Eintrittspreise nicht leisten können. Er fragte, ob die Stundensätze bereits im Konzept enthalten sind.

**Herr Schramm** merkte an, dass zunächst über eine Antragstellung entschieden werden muss und noch kein Nutzungsvertrag mit dem Betreiber abgeschlossen wird.

**Herr Dr. Folgner** ergänzte, dass Gespräche mit Interessenvertretern geführt und soziale Aspekte erörtert wurden und nannte als Beispiel den Lebenshilfe e.V., Sportgemeinschaften wie den USV und die Lebenshilfe Halle e.V..

**Herr Krause** sagte, dass die Fragen anhand des Vertragsentwurfes in den Fachausschüssen dann entsprechend erörtert werden.

**Herr Raue** sagte, dass für die Stadt keine Möglichkeit mehr besteht, den Vertragsinhalt mitzugestalten, wenn der Bewilligungsbescheid bereits ausgestellt wird. Er fragte, ob überhaupt ein Vertrag zwischen dem Investor und der Stadt Halle (Saale) geschlossen werden muss.

**Herr Krause** merkte an, dass der Betreiber an vertragliche Bedingungen gebunden ist, wenn er Fördermittel erhält. Er sagte, dass zunächst aber eine Prüfung durch das Land erfolgt, ob eine weitere Genehmigung erteilt wird. Erst dann wird über die Vertragsbedingungen verhandelt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass **Herr Krause** zunächst um Abstimmung des Änderungsantrages bat.

zu 5.1.1 **Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl zur Beschlussvorlage  
"Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019"  
(VI/2018/04448)  
Vorlage: VI/2018/04573**

---

**Abstimmungsergebnis:**      **mehrheitlich zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Die Beschlussvorlage wird geändert und erhält die folgende Fassung:

„Der Stadtrat beschließt die ~~in der Anlage 1 benannten~~ Vorhaben:

1. **Zentralbibliothek Anbau/Schaffung von integrativen Arbeits- und Leseplätzen – Anbau eines Lese pavillons an die Bibliothek - Investitionsvolumen: 351.100,00 €,**
2. **Ausbau Soccerhalle, Beachhalle, Sauna, Sanitär, Fitness und Kinderland im Sportparadies am Böllberger Weg 185 in Halle (Saale) (3.BA) - Investitionsvolumen: 3.928.700,00 €,**
3. **Umbau und Sanierung des Gebäudes des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. „Blauer Elefant“ – Investitionsvolumen: 853.000,00 €**

mit dem Programmjahr 2019 zum Investitionspakt Soziale Integration zu beantragen.“

Dann bat **Herr Krause** um Abstimmung der Beschlussvorlage.

zu 5.1 **Antragstellung Investitionspakt Soziale Integration - Programmjahr 2019  
Vorlage: VI/2018/04448**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **Einzelpunkt abstimmung**

**Pkt. 1: einstimmig zugestimmt  
Pkt. 2: mehrheitlich zugestimmt  
Pkt. 3: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

„Der Stadtrat beschließt die ~~in der Anlage 1 benannten~~ Vorhaben:

1. **Zentralbibliothek Anbau/Schaffung von integrativen Arbeits- und Leseplätzen – Anbau eines Lese pavillons an die Bibliothek - Investitionsvolumen: 351.100,00 €,**
2. **Ausbau Soccerhalle, Beachhalle, Sauna, Sanitär, Fitness und Kinderland im Sportparadies am Böllberger Weg 185 in Halle (Saale) (3.BA) - Investitionsvolumen: 3.928.700,00 €,**
3. **Umbau und Sanierung des Gebäudes des Deutschen**

**Kinderschutzbundes e.V. „Blauer Elefant“ – Investitionsvolumen:  
853.000,00 €**

mit dem Programmjahr 2019 zum Investitionspakt Soziale Integration zu beantragen.“

**zu 5.2 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 187 Wiederherstellung  
Kefersteinstraße  
Vorlage: VI/2018/04312**

---

**Herr Wolter** merkte an, dass im Fachausschuss mitgeteilt wurde, dass die Maßnahme der Baumfällung bereits vollzogen wurde.

**Frau Foerster** sagte, dass die Baumfällung bereits vor 2 Jahren erfolgt ist, in den Planunterlagen der Baum aber noch dargestellt ist. Sie sagte, dass der Baum gefällt wurde, weil er Schäden aufwies. Hierzu liegt ein entsprechendes Gutachten vor.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 187 Wiederherstellung Kefersteinstraße im Bereich östlich der Saale entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

**zu 5.3 Verzicht auf Variantenbeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer  
Saline  
Vorlage: VI/2018/04371**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt, bei der Fluthilfemaßnahme Nr. 200 Ufermauer Saline auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.



**zu 5.4 Verzicht auf Variantenbeschluss bei der Realisierung und Planung von Bauprojekten für die Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadteilbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte - räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a , in 06122 Halle (Saale).  
Vorlage: VI/2018/04426**

---

**Herr Aldag** fragte, wann die Verwaltung die Beschlussvorlage zum Baubeschluss in den Rat einbringen wird.

**Herr Heinz** sagte, dass dies im Dezember 2018 erfolgen wird.

**Herr Wolter** sagte, dass die vorliegende Vorlage als Mitteilung im Bildungsausschuss behandelt wurde. Er fragte nach dem Votum des Fachausschusses.

**Herr Krause** sagte, dass die Vorlage zur Kenntnis genommen wurde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Herr Krause** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt den Verzicht auf den Variantenbeschluss bei der Realisierung und Planung von Bauprojekten für die Stärkung des Mehrgenerationenhauses und der Stadteilbibliothek als integrative Bildungs- und Begegnungsstätte - räumliche Erweiterung, Zur Saaleue 51a, in 06122 Halle (Saale).

**zu 5.5 Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz  
Vorlage: VI/2018/04489**

---

**zu 5.5.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz" (VI/2018/04489)  
Vorlage: VI/2018/04610**

---

**Herr Aldag** führte in den Änderungsantrag seiner Fraktion ein. Er begründete, dass bei weiterführenden Schulen keine Kiss&Go-Zone mehr benötigt werden. Die Fläche könnte für Fahrradparkplätze genutzt werden.

**Herr Heinz** wies darauf hin, dass die Schule Holzplatz als zentraler Ausweichstandort dient, bis das gesamte Schulbauprogramm abgewickelt ist. Er sagte, dass auf die Zone nicht verzichtet werden sollte.

**Herr Raue** sagte, dass viele Eltern ihre Kinder zur Schule fahren. Er begrüße die Vorlage.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, sodass **Herr Krause** um Abstimmung des Änderungsantrages bat.

zu 5.5.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz" (VI/2018/04489)  
Vorlage: VI/2018/04610**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird geändert und erhält folgende Fassung:

„Der Stadtrat beschließt, den Neubau der Außenanlagen zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz. **Auf die spätere Nutzung des Bushalteplatzes als Kiss&Go-Zone für die vorgesehene weiterführende Schule wird verzichtet.**“

Dann bat er um Abstimmung der Beschlussvorlage.

zu 5.5 **Baubeschluss für die Außenanlagen zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz  
Vorlage: VI/2018/04489**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt, den Neubau der Außenanlagen zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz.

zu 5.6 **Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz  
Vorlage: VI/2018/04490**

---

zu 5.6.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz" VI/2018/04490  
Vorlage: VI/2018/04553**

---

**Herr Aldag** führte in den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

**Herr Heinz** sagte, dass bisher keine Kosten kalkuliert wurden, die Verwaltung sich jedoch dem Änderungsantrag anschließt.

**Herr Peinhardt** fragte Herrn Heinz, ob es bereits Fortschritte aus dem Gestaltungsworkshop gibt. Er bat um kurzes Feedback.

**Herr Raue** fragte, warum zunächst mit einer niedrigen Bausumme geplant wird und diese dann doch wieder ansteigen wird.

**Herr Krause** sagte, dass bisher die Baupreise immer um 20-30 % angestiegen sind.

**Herr Raue** sagte, dass üblicherweise immer dieselben Unternehmen an den Ausschreibungen teilnehmen.

**Herr Krause** empfahl Herrn Raue, sich bei der Vergabestelle den Ablauf einer Ausschreibung erklären zu lassen.

**Herr Krause** ließ zunächst den Änderungsantrag abstimmen.

**zu 5.6.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die  
Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort  
Holzplatz" VI/2018/04490  
Vorlage: VI/2018/04553**

---

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Beschlusstext wird ergänzt und erhält folgende Fassung:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 zum Neubau der Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz. **Das westlich der Sporthalle vorgesehene Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag wird so ausgestattet, dass dort auch Basketballsport ermöglicht wird. Das Kleinspielfeld steht außerhalb der Zeiten mit schulischer Nutzung auch der Öffentlichkeit für Freizeitsportaktivitäten frei zugänglich über einen gesonderten Zugang zur Verfügung.**

Dann ließ **Herr Krause** die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

**zu 5.6 Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 für die Sporthalle zur  
Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz  
Vorlage: VI/2018/04490**

---

**Abstimmungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen**

### **Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses VI/2018/03994 zum Neubau der Sporthalle zur Ausweichschule/neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz.

**Das westlich der Sporthalle vorgesehene Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag wird so ausgestattet, dass dort auch Basketballsport ermöglicht wird. Das Kleinspielfeld steht außerhalb der Zeiten mit schulischer Nutzung auch der Öffentlichkeit für Freizeitsportaktivitäten frei zugänglich über einen gesonderten Zugang zur Verfügung.**

#### **zu 5.7 Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring Vorlage: VI/2018/03972**

---

##### **zu 5.7.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring" (VI/2018/03972) Vorlage: VI/2018/04535**

---

**Herr Aldag** führte in den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

**Herr Krause** bat die Verwaltung, den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ernst zu nehmen.

**Frau Trettin** sagte, dass der Änderungsantrag erst im Ausschuss für Stadtentwicklung eingebracht wurde. Es wurde eine Einzelfalldarstellung und Betrachtung zu jedem einzelnen Baum, welcher zur Fällung vorgesehen ist, vorgenommen. Zur Zufriedenheit der Stadträte wurde begründet, warum die jeweilige Fällung vorgesehen ist.

Die Untere Denkmalschutzbehörde war der Auffassung, dass der Universitätsring nicht denkmalgeschützt werden muss. Sie sagte, dass ein Gesamtgestaltungskonzept verfolgt wird, welches das Verbauen von Sandstein vorsieht. Der Universitätsring soll in etwa so gestaltet werden, wie der Hansering.

**Herr Wolter** beantragte die Einzelpunktabstimmung. Er fragte, wann die überarbeitete Planung dem Stadtrat zugehen würde.

**Frau Trettin** sagte, dass zunächst in jedem Ausschuss die Behandlung erfolgt und erst geändert wird, wenn der Stadtrat dafür votiert.

**Herr Raue** fragte Herrn Aldag was gemeint ist mit: „Gestaltungselemente aus Porphyrt sind zu bergen“. Er fragte, ob die Gestaltungselemente wieder benutzt werden könnten.

**Herr Krause** sagte, dass die Gestaltungselemente an anderer Stelle wieder verwendet werden sollen.

**Herr Schramm** sagte, dass das Votum des Planungsausschusses zum Änderungsantrag fehlt.

**Herr Krause** schlug daher vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. **Herr Krause** bat um Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**zu 5.7 Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring**  
Vorlage: VI/2018/03972

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Umgestaltung der Freiflächen am Universitätsring

**zu 5.7.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur**  
**Beschlussvorlage "Baubeschluss Freiflächengestaltung Universitätsring"**  
**(VI/2018/03972)**  
Vorlage: VI/2018/04535

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

1. Der Stadtrat beschließt die Umgestaltung der Freiflächen am Universitätsring **unter folgenden Prämissen:**

- a) Die Planungen sind so zu gestalten, dass die Zahl der zu fällenden Bäume auf ein Minimum begrenzt wird. Fällungen sind jeweils einzeln zu begründen.
- b) Die vorhandenen Gestaltungselemente aus Porphyrt sind zu bergen und bei der Umgestaltung wiederzuverwenden.
- c) Im mittleren Bereich im Umfeld der Betsäule ist die bisherige terrassierte Gliederung beizubehalten.
- d) Das Robert-Franz-Denkmal verbleibt am Standort.
- e) Bei der Gestaltung der Parkanlagen ist auf einen differenzierten Bewuchs in unterschiedlichen Wuchshöhen zu achten. Dieser sollte neben Bäumen auch Büsche beinhalten. Eine Wiese mit einzelnen Bäumen ist zu vermeiden.

2. Die überarbeitete Planung ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 8 Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

**zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

**zu 10 Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

**Herr Krause** beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Johannes Krause  
Ausschussvorsitzender

---

Katrin Flint  
stellvertretende Protokollführerin